



LeNa Summit | 27. Februar 2024 | Berlin

# Verantwortung reflektieren, praktizieren und wirksam werden lassen

Katharina Helming, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung

Thomas Potthast, Universität Tübingen

Markus Vogt, Ludwig-Maximilians-Universität München



LeNa

GEFÖRDERT VOM



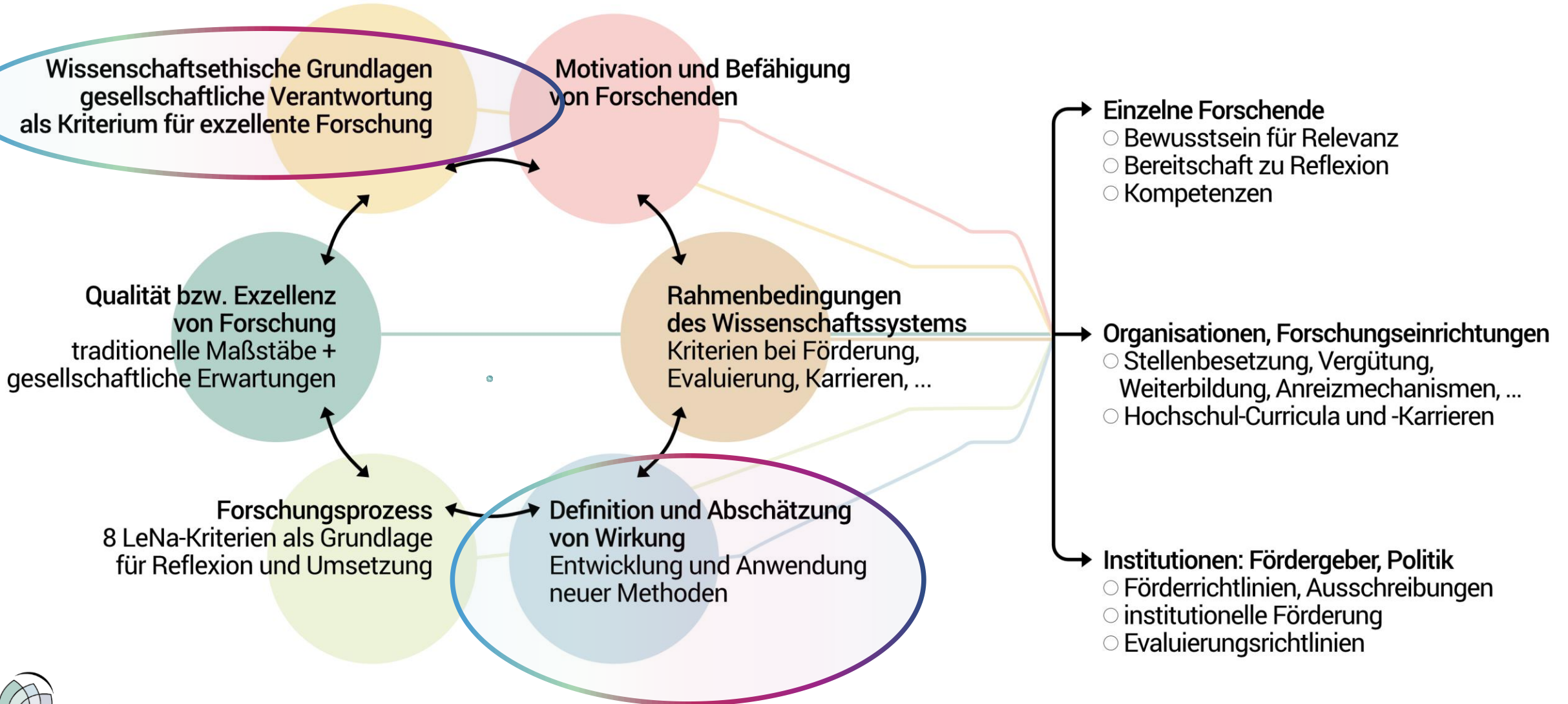
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

# Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

## Elemente für exzellentes Forschen

## 3 Ebenen der Umsetzung



# Wissenschaftsethische Grundlagen

## 1.1 Freiheit der Wissenschaft

- Eine der wichtigsten normativen Grundlagen von Wissenschaft ist und bleibt: Freiheit!
- Freiheit bedeutet nicht zuletzt: Unabhängigkeit in der Erkenntnisgewinnung
- Forschungsfreiheit als Abwehrrecht, aber **innerhalb** der verfassungsrechtlichen Werteordnung, nicht getrennt oder unabhängig davon  
→ *Verantwortung*

Zugleich:

- Wissenschaft steht in gesellschaftlichen Zusammenhängen und ‚erbt‘ davon auch normative Gehalte und Verpflichtungen
    - Öffentliche Forschung, die auch einem gesellschaftlichen Auftrag folgt: Beitrag zu gesellschaftlich vereinbarten Zielen
    - Wissenschaftler:innen zugleich als Bürger:innen
- *Verantwortung*



# Wissenschaftsethische Grundlagen

## 1.2 Verantwortung und Freiheit der Wissenschaft

- Gesellschaftliche Verantwortung und Wissenschaftsfreiheit: dialektische Einheit in modernen demokratischen Gesellschaften  
→ *Verantwortung als Vollzug von Freiheit und vice versa*
- Verantwortung von Forschenden und Forschungsinstitutionen bedeutet:
  - Ziele setzen und begründen
  - Mittel zur Zielerreichung entwickeln und bewerten
  - potenzielle Folgen und Nebenfolgen bedenken und beurteilen



# Wissenschaftsethische Grundlagen

## 1.3 Verantwortung und Exzellenz

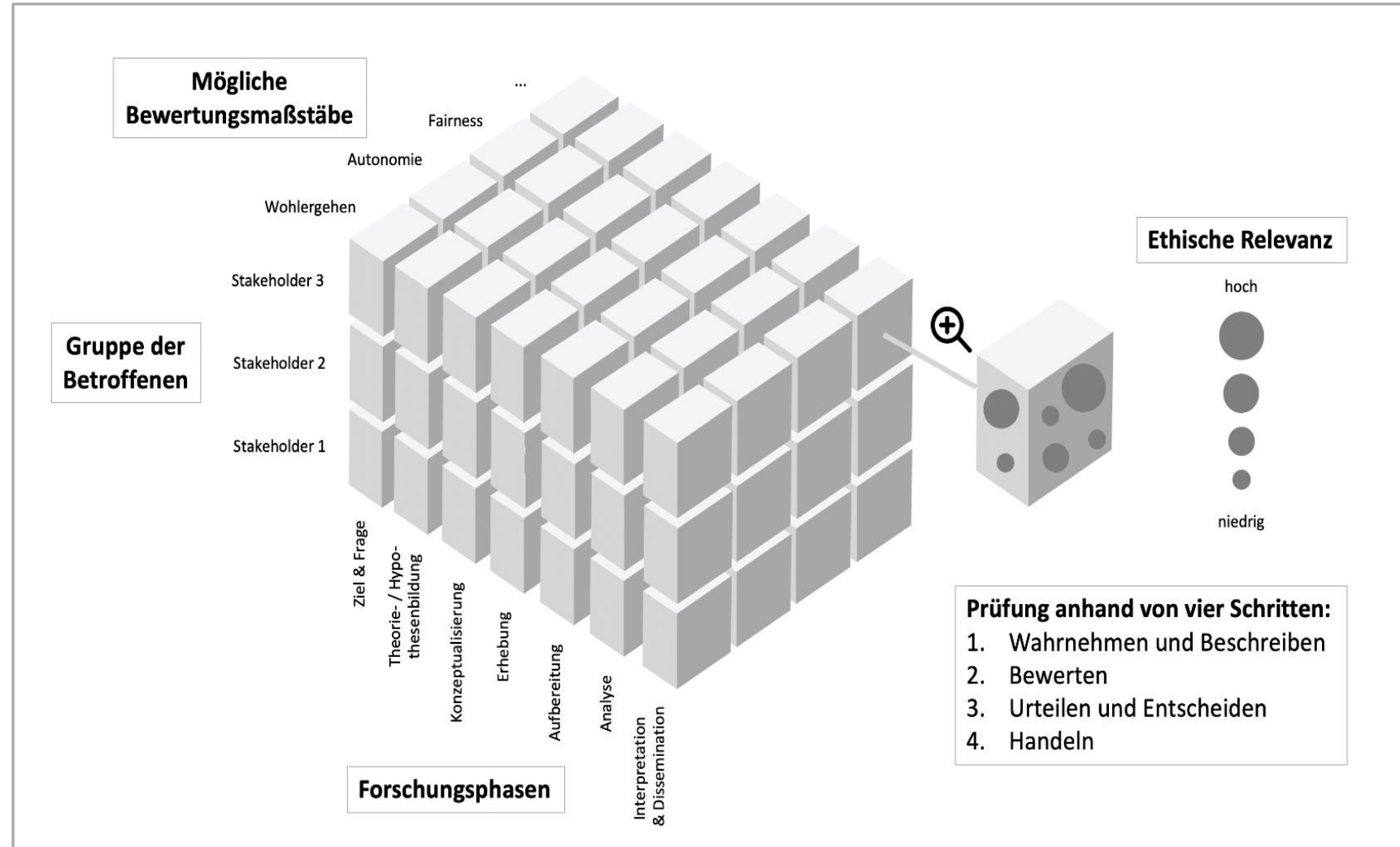
- Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung als Ausweis von Exzellenz
  - Wissenschaftsethisch begründetes Kriterium für Exzellenz
  - Ethik nicht nur als Problemanzeige/Verhinderung missverstehen, sondern vielmehr stets auch als Orientierung/Ermöglichung
  - ethische Reflexion als Basis für die Analyse von Zielkonflikten und Dilemmata
  - stärkt damit die wissenschaftliche Qualität und das gesellschaftliche Vertrauen
- Ethische Reflexion als Aufgabe aller Wissenschaftler:innen und Forschungsinstitutionen
- Fach- und gegenstandsspezifische Unterschiede und Konkretisierungen, aber gemeinsame Basis in gesellschaftlichen Grundwerten und -orientierungen



## 1.4 Zur Praxis ethischer Reflexion

**Team München**  
Christopher Slotta  
Felix Treutner  
Christoph Weber  
Markus Vogt

**Team Tübingen**  
Daniel Frank  
Ralf Lutz  
Vanessa Weingold  
Thomas Potthast



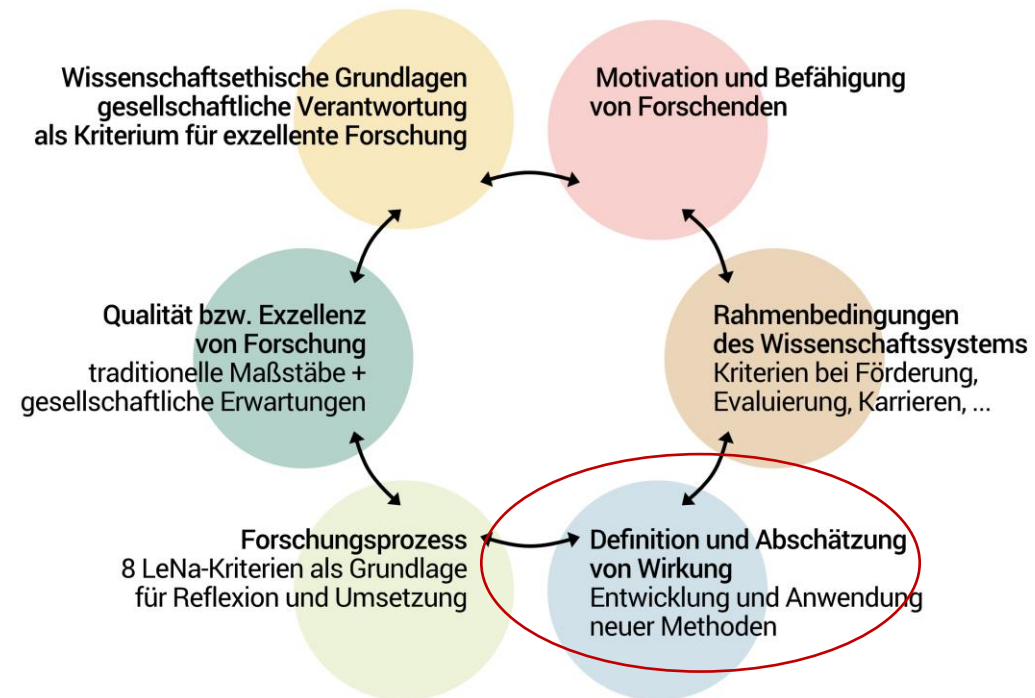


## Teil 2:

# Definition und Abschätzung von Wirkungen

Sebastian Ferse, Achim Schlüter, Leibniz Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT)

Lena Pfeifer, Katharina Helming, Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)



# Wirkungen von Forschung

## Kontext:

Beitrag der Forschung zu gesellschaftlichen Veränderungen (Wirkung) ist wesentliches Erfolgskriterium gesellschaftlich verantwortlicher Forschung

- Intendierte und nicht intendierte Wirkungen
- Langfristige und kurzfristige Wirkungen
- Komplexe Wirkkategorien (z.B. SDG orientiert)

## Herausforderungen:

- Große Zeitspanne zwischen Forschungsergebnissen und Wirkungen
- Komplexität behindert kausale Attribution von Forschungsergebnissen zu Wirkungen
- Weitere Gelingensbedingungen nötig: Kontribution statt Attribution
- Akteure/Stakeholder bewerten Wirkung unterschiedlich
- Wirkung hat raumzeitliche Dimension
- Wirkmechanismen schwer zu verstehen





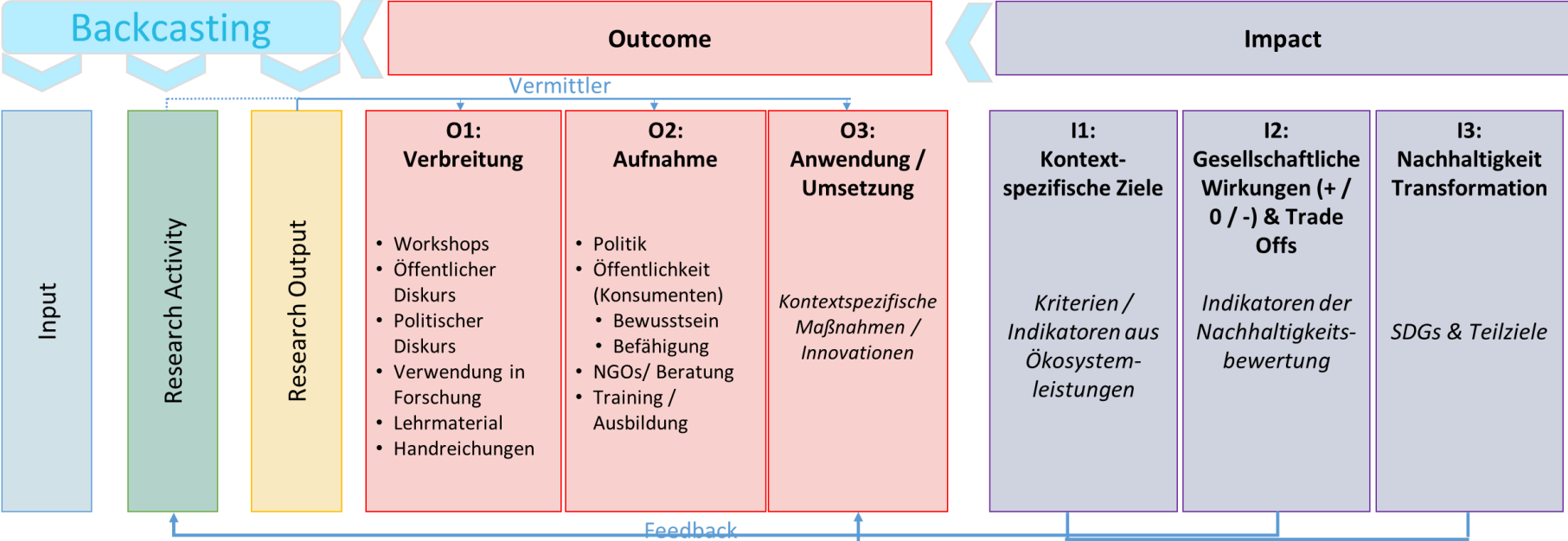
# Wirkungen von Forschung

## Herangehensweise:

- Entwicklung von **Wirkungskompetenz**: „culture of impact“ (Blundo-Canto et al., 2019)
- **Ex-ante** Wirkungsabschätzung: Kontribution der Forschung zu Veränderungsprozessen und Wirkungen
- **Co**-Entwicklung von Impact Pathways, qualitativ, reflexiv
- **Prozess**spezifische Indikatoren für die Wirkmechanismen
- **Themen**spezifische Indikatoren (SDG orientiert) für die Wirkkategorien


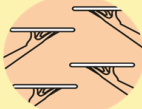

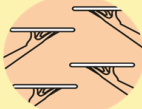

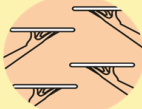


# Wirkungen von Forschung: Impact Pathway Ansatz

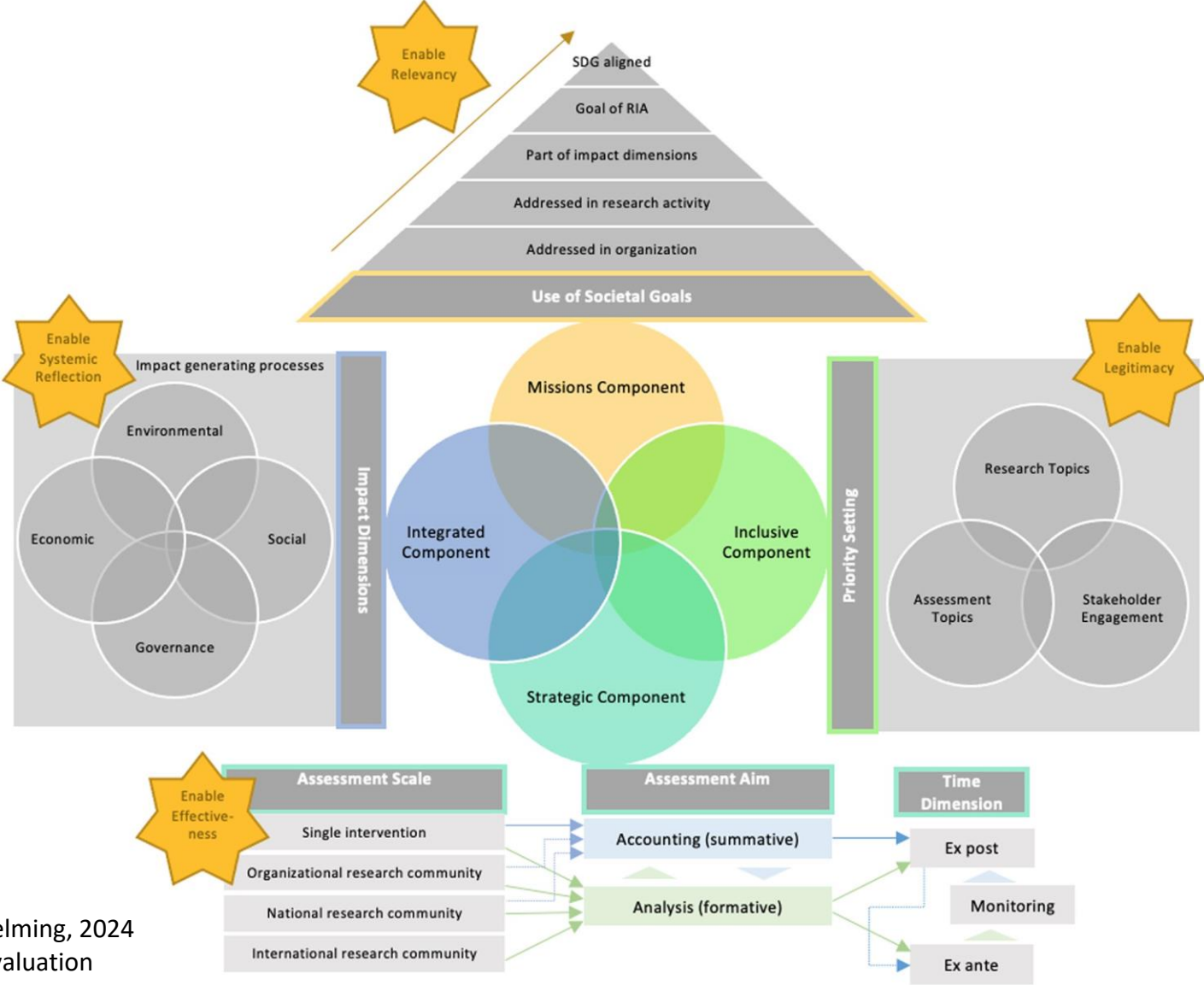


Source: Ferse & Pfeifer, 2024

### Wirkungsgenerierende Prozesse (Wie wird Wirkung erreicht?) LeNa-Kriterien, Erweiterung und Spezifizierung

<p><b>Verknüpfung von Wissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Visionsentwicklung</li> <li>• Co-design</li> <li>• Kommunikation/ Moderation</li> </ul> <p><b>Beziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauen</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Soziales Kapital</li> <li>• Schlüsselakteure</li> <li>• Mediation</li> </ul>	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;"> <p><b>Angewandte Ethik</b></p>  <p><b>Reflexion von Wirkungen</b></p>  </td> <td style="text-align: center;"> <p><b>Integrative Herangehensweise</b></p>  <p><b>Transdisziplinarität</b></p>  </td> <td style="text-align: center;"> <p><b>Interdisziplinarität</b></p>  <p><b>Transparenz</b></p>  </td> <td style="text-align: center;"> <p><b>Nutzer:innenorientierung</b></p>  <p><b>Komplexität und Unsicherheit</b></p>  </td> </tr> </table>	<p><b>Angewandte Ethik</b></p>  <p><b>Reflexion von Wirkungen</b></p> 	<p><b>Integrative Herangehensweise</b></p>  <p><b>Transdisziplinarität</b></p> 	<p><b>Interdisziplinarität</b></p>  <p><b>Transparenz</b></p> 	<p><b>Nutzer:innenorientierung</b></p>  <p><b>Komplexität und Unsicherheit</b></p> 	<p><b>Adaptive Prozesse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Iteration</li> <li>• Institutionelles Lernen</li> <li>• Monitoring</li> </ul> <p><b>Qualität/Exzellenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätskriterien</li> <li>• Indikatoren</li> <li>• Kontrolle</li> </ul> <p><b>Wahrnehmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Impact literacy auf verschiedenen Ebenen</li> </ul>
<p><b>Angewandte Ethik</b></p>  <p><b>Reflexion von Wirkungen</b></p> 	<p><b>Integrative Herangehensweise</b></p>  <p><b>Transdisziplinarität</b></p> 	<p><b>Interdisziplinarität</b></p>  <p><b>Transparenz</b></p> 	<p><b>Nutzer:innenorientierung</b></p>  <p><b>Komplexität und Unsicherheit</b></p> 			

# Wirkungsabschätzung: missionsorientiert, integriert, inklusiv, strategisch



Source:  
Pfeifer & Helming, 2024  
Research Evaluation

# Wirkungsabschätzung von Forschung

## Wichtig:

- Kompetenz entwickeln
- Methoden entwickeln
- Herausforderungen ernst nehmen (Zeitverzug, Attributionsproblematik)
- Verschiedene Perspektiven berücksichtigen
- Zeit nehmen
- Im Forschungsprozess einplanen

## Literatur (LeNa Shape):

- Pfeifer, L., Helming, K. 2024. Effective mission-oriented research: A new framework for systemic research impact assessment. Research Evaluation 00: 1-15. <https://doi.org/10.1093/reseval/rvae003>
- Pfeifer L., Ferse S.C.A. (2024) Ex post Impact Pathways. A guide to conducting workshops for impact appraisal. Prepared as part of the LeNa Shape project. Leibniz Centre for Tropical Marine Research (ZMT) Bremen GmbH and Leibniz Centre for Agricultural Landscape Research (ZALF) Müncheberg, Germany. doi: [10.21244/zmt.2024.002](https://doi.org/10.21244/zmt.2024.002).
- Ferse S.C.A., Pfeifer L. (2024) Ex ante Impact Pathways. A guide to conducting workshops for impact planning. Prepared as part of the LeNa Shape project. Leibniz Centre for Tropical Marine Research (ZMT) Bremen GmbH and Leibniz Centre for Agricultural Landscape Research (ZALF) e.V. Müncheberg, Germany. doi: [10.21244/zmt.2024.001](https://doi.org/10.21244/zmt.2024.001).



Pfeifer, L., Helming, K., Schneider, H. & Ewert, F. (2024). Impact mapping tool for interdisciplinary research institutes. Societal Impacts. (in print)



**Kontakt:**

Prof. Dr. Katharina Helming  
Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung  
Eberswalder str. 84  
115374 Müncheberg  
E-Mail: [helming@zalf.de](mailto:helming@zalf.de)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Thomas Pothast  
Universität Tübingen, Ethikzentrum (IZEW)  
Wilhelmstr. 56  
72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071 29-75251  
E-Mail: [potthast@uni-tuebingen.de](mailto:potthast@uni-tuebingen.de)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Markus Vogt  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
Telefon: +49 +89 2180 2475  
E-Mail: [M.Vogt@lmu.de](mailto:M.Vogt@lmu.de)



LeNa

GEFÖRDERT VOM



**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit